

Frankenpost

Schiefertisch lädt zum Rasten ein

Erschienen im Ressort Naila am 06.09.2007 00:00

Frankenwaldverein Dürrenwaid weiht wiedererrichteten Rastplatz ein

Schiefertisch lädt zum Rasten ein

Anlass zur Freude gab es kürzlich bei einer Wanderung des Frankenwaldvereins Dürrenwaid: Ein neuer Schiefertisch, der zum Rasten einlädt und gleichzeitig Schnittpunkt vieler Wanderwege ist, wurde eingeweiht.



Freuen sich über den neuen Schiefertisch im Hintergrund (von links): der großzügige Spender und zugleich Schieferbergwerksbesitzer Manfred Teichmann, Hauptgeschäftsführerin des Frankenwaldvereins Marlene Roßner sowie Obmann Karl Deckelmann und Wegewart Manfred Ströhlein FOTO: PRIVAT
Bild:

DÜRRENWAID Zusammen mit einigen Gästen aus Marlesreuth machten sich die Wanderfreunde des Frankenwaldvereins Dürrenwaid zu diesem besonderen Ereignis auf. Nach einem kurzen Abstecher zum Kämmeinsfelsen, mit Blick ins Langenauer Tal, ging es weiter über den Steinigten Hügel zur Emmaruh und Hopperles Kohlstatt. Vorbei an Lotharheil machten die Wanderer schließlich Rast beim wiedererrichteten Schiefertisch.

Obmann Karl Deckelmann erinnerte daran, dass der alte Schiefertisch im vergangenen Winter von einem Unhold entwendet wurde. Deshalb galt sein besonderer Dank dem anwesenden Schieferbergwerksbesitzer Manfred Teichmann, der vor ein paar Wochen einen neuen Schiefertisch gestiftet und zusammen mit seinen Mitarbeitern errichtet hatte. Auch Marlene Roßner, die Hauptgeschäftsführerin des Frankenwaldvereines freute sich sehr über dieses Geschenk. Schließlich sei der Schiefertisch ein Gewinn für viele Wanderfreunde, denn er liege am Schnittpunkt mehrerer überörtlicher Wanderwege. Neben dem Europäischen Fernwanderweg drei und sechs läuft nunmehr auch der neue Museumsweg hier vorbei.

Zur Freude aller Teilnehmer tauchte plötzlich ein altes Holzweiblein, nämlich Verpflegungswartin Jutta Wich mit einem schweren Huckelkorb am Rastplatz auf. So hatte der neue Schiefertisch seinen ersten Einsatz als Brotzeitplatz: Zum traditionellen Wandererzaubertrank ließen sich alle polnische Würste und Bauernbrot schmecken.

Nach der Stärkung ging es über die Hagenebene zurück nach Silberstein, wo die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr in der Gaststätte Hain endete. Der Marlesreuther Obmann Dieter Benker lud die Dürrenwaider Wanderfreunde ein, im nächsten Jahr ihren Sagenweg in Marlesreuth zu erwandern.

Alle Rechte vorbehalten.
